

Naturgarten am Weiherbächli

Ein Projekt für mehr Biodiversität in der Siedlung



Vor vier Jahren konnten wir die Wiese an der Rischstrasse in einen blühenden Lebensraum für Insekten, Vögel und viele Arten umsetzen.

Entstanden ist ein Ort für die Natur und deren Bewohner.

Wildbienen sind auf Gedeih und Verderb von zwei Hauptressourcen abhängig:

Blüten für die eigene Ernährung, beziehungsweise für die Ernährung ihrer Larven und Kleinstrukturen für die Anlage ihrer Nester.

Auf der Fläche von fast 10 Aren finden wir Blüten von verschiedenen Pflanzenarten. Die meisten Wildbienen und Schmetterlinge haben spezifische Flugzeiten, die je nach Art in den Vorfrühling, Frühling, Frühsommer, Sommer oder Frühherbst fallen und in der Regel nur ein bis zwei Monate dauern. Entstehen Blütenlücken, weil alle blütenreichen Wiesen, Rasen und Bachufer innerhalb weniger Tage gemäht werden, erleiden die zu dieser Zeit fliegenden Arten Nahrungsengpässe und verschwinden über kurz oder lang.

Die richtige Pflege entscheidet, ob eine Blumenwiese gedeiht und sich eine artenreiche Flora und Fauna entwickeln kann. Pflanzenarten, die sich auf dem Areal wohl fühlen, siedeln sich gerne an, andere verschwinden wieder oder kommen nach Jahren wieder zurück.

Jungpflanzen werden auch gerne von Nacktschnecken gefressen.

Es braucht viel Geduld und Arbeit, bis wir das gewünschte Resultat einer Blumenwiese erreichen können.

Im Naturgarten mähen wir das Gras abschnittsweise mit der Sense oder wenn nötig mit der Sichel. Das Mähgut wird getrocknet und auf Haufen deponiert als Unterschlupf für Blindschleichen und Co.

Gut entwickelt haben sich auch die Wildrosen und Heckensträucher. Die anfallenden Früchte überlassen wir den Vögeln!

Die Anwesenheit des Menschen bewirkt, dass störungsempfindliche Arten selten sind.

Schaffen wir mehr und grössere Lebensräume, natürliche Gärten, Natur-Parks im Siedlungsraum, auch für mehr Lebensqualität für uns Menschen und für kommende Generationen!

Im August 2023

Für das Garten-Team:

Lisbeth Häring